

Medienmitteilung

Basel, 11. Oktober 2021

Forschungskrimi rund um die berühmteste Mumie der Schweiz

Neue Publikation zeichnet die Identifizierung der Mumie aus der Barfüsserkirche nach

Vor drei Jahren ist es einer internationalen Forschungsgruppe unter der Leitung des Naturhistorischen Museums Basel gelungen, eine bis dahin namenlose Mumie als die 1787 verstorbene Anna Catharina Bischoff zu identifizieren. Das soeben im Christoph Merian Verlag erschienene Werk *Anna Catharina Bischoff. Die Mumie aus der Barfüsserkirche* berichtet auf mitreissende Weise von dieser spannenden interdisziplinären Spurensuche rund um die besterhaltene Mumie der Schweiz. Aus Anlass der Buchpublikation können die Museumsbesucherinnen und -besucher die Mumie für kurze Zeit im Original sehen.

Im Rahmen der Sonderausstellung «Mumien – Rätsel der Zeit» am Naturhistorischen Museum Basel startete 2015 eine internationale Forschungsgruppe den Versuch, die Identität einer anonymen Mumie ohne jegliche Hinweise auf deren Biografie zu lüften. Die sogenannte «Dame aus der Barfüsserkirche» war 1975 im Rahmen einer Bausanierung in der Barfüsserkirche von der Archäologischen Bodenforschung Basel-Stadt ausgegraben und seither in den Sammlungen des Museums aufbewahrt worden.

Interdisziplinäre Zusammenarbeit als Erfolgsrezept

Ein internationales Team mit Mitgliedern aus unterschiedlichen Fachbereichen unter der Leitung des Naturhistorischen Museums Basel und dem Departement Geschichte der Universität Basel wollte herausfinden, wer die Mumie tatsächlich war. Während vier Jahren arbeiteten mehr als 40 Expertinnen und Experten aus den Natur- und Geisteswissenschaften Hand in Hand mit Freiwilligen der Bürgerforschung Basel und machten sich so einen seltenen Glücksfall zu Nutze: Nebst der gut erhaltenen Mumie lieferten für die Spurensuche auch die Analyse von Bekleidungsresten durch die Abegg-Stiftung sowie die Sichtung historischer Akten im Staatsarchiv Basel-Stadt sowie in Strassburg unverzichtbare Hinweise. Schliesslich erklärten sich potentielle Nachfahren der Mumie dazu bereit, an genetischen Untersuchungen teilzunehmen und so die Verifizierung der Forschungsthese zu ermöglichen. Die Kombination all dieser Methoden führte dazu, dass die Mumie als die 1787 an den Folgen einer Syphiliserkrankung verstorbene Pfarrersfrau und siebenfache Mutter Anna Catharina Bischoff identifiziert werden konnte.

Publikation zeichnet die Spurensuche nach

Nun ist im Christoph Merian Verlag das Werk *Anna Catharina Bischoff. Die Mumie aus der Barfüsserkirche* erschienen, welches die geradezu kriminalistisch anmutende Arbeit des Forschungsteams auf gut verständliche Weise nachzeichnet. Es ermöglicht überraschende Einblicke in ein Frauenschicksal des 18. Jahrhunderts und in den Alltag im Basel und im Strassburg jener Zeit. Auch die Suche nach den Nachfahren der Anna Catharina Bischoff brachte Erstaunliches zutage: Sie führte über Diplomaten, Revolutionäre und Dichtergattinnen zum heutigen englischen Premierminister Boris Johnson.

In einer Vernissage im Naturhistorischen Museum Basel wird das Buch am 19. Oktober 2021 dem Publikum präsentiert.

Ausstellung würdigt Anna Catharina Bischoff

Aus Anlass der Buchpublikation ist im Naturhistorischen Museum Basel ein kleine, aber feine Ausstellung zur Geschichte von Anna Catharina Bischoff und ihrer Identifizierung zu sehen. Nebst der Mumie können deren Kleidungsreste sowie jene historischen Akten betrachtet werden, die bei der Spurensuche den Durchbruch brachten. Die Besucherinnen und Besucher erfahren, wie die «Dame aus der Barfüsserkirche» ausgegraben wurde, wie die Identifizierung von statten ging und wie Anna Catharina Bischoff gelebt hat. Wissenschaftliche Rekonstruktionen des Gesichts sowie der Kleidung lassen die Pfarrersfrau aufleben und geben der Mumie aus der Barfüsserkirche ihre historische Identität zurück.

Termine

19.10.2021, 18.30 Uhr

Buchvernissage im Naturhistorischen Museum Basel

20.10.2021 bis 2. Januar 2022

Schauvitrine zu Anna Catharina Bischoff im Naturhistorischen Museum Basel

Medienbilder

Download unter www.nmbs.ch/medien

Publikation

Gerhard Hotz, Claudia Opitz-Belakhal (Hg.)

Anna Catharina Bischoff. Die Mumie aus der Barfüsserkirche

Rekonstruktion einer Basler Frauenbiografie des 18. Jahrhunderts

Oktober 2021, 260 Seiten, 240 meist farbige Abbildungen, Tabellen und Grafiken, gebunden, 19 x 26 cm

Christoph Merian Verlag, Basel

ISBN 978-3-85616-959-6

CHF 39.00

Weitere Auskünfte sowie Bezug von Rezensionsexemplaren

Ariane Russi, Naturhistorisches Museum Basel

ariane.russi@bs.ch

Tel +41 61 266 55 19